

# Der erste Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher

## *Zuschrift und Gruß*

**1** Paulus und Silvanus und Timotheus  
an die Gemeinde der Thessalonicher  
in Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus  
Christus: Gnade sei mit euch und Friede  
von Gott, unserem Vater, und dem Herrn  
Jesus Christus!

## *Der Glaube der Thessalonicher und seine Ausstrahlung*

Kol 1,3-8

2Wir danken Gott allezeit für euch alle,  
wenn wir euch erwähnen in unseren  
Gebeten, 3indem wir unablässig geden-  
ken an euer Werk im Glauben und eure  
Bemühung in der Liebe und euer stand-  
haftes Ausharren in der Hoffnung auf un-  
seren Herrn Jesus Christus vor unserem  
Gott und Vater.

4Wir wissen ja, von Gott geliebte Brüder,  
um eure Auserwählung, 5denn unser  
Evangelium ist nicht nur im Wort zu euch  
gekommen, sondern auch in Kraft und  
im Heiligen Geist und in großer Gewiß-  
heit, so wie ihr ja auch wißt, wie wir unter  
euch gewesen sind um euretwillen.

6Und ihr seid unsere und des Herrn  
Nachahmer geworden, indem ihr das  
Wort unter viel Bedrängnis aufgenom-  
men habt mit Freude des Heiligen  
Geistes, 7so daß ihr Vorbilder geworden  
seid für alle Gläubigen in Mazedonien  
und Achaja. 8Denn von euch aus ist das  
Wort des Herrn erklingen; nicht nur in  
Mazedonien und Achaja, sondern über-  
all ist euer Glaube an Gott bekanntge-  
worden, so daß wir es nicht nötig haben,  
davon zu reden. 9Denn sie selbst erzäh-  
len von uns, welchen Eingang wir bei  
euch gefunden haben und wie ihr euch  
von den Götzen zu Gott bekehrt habt,  
um dem lebendigen und wahren Gott zu  
dienen, 10und um seinen Sohn aus dem  
Himmel zu erwarten, den er aus den To-  
ten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet  
vor dem zukünftigen Zorn.

## *Der Dienst des Apostels unter den Thessalonichern*

ApG 20,18-21; 20,31-35; 1Kor 2,1-5;  
2Kor 4,1-2.5; 12,14-15

**2** Denn ihr wißt selbst, Brüder, daß un-  
ser Eingang bei euch nicht vergeblich  
war; 2sondern, obwohl wir zuvor gelitten  
hatten und mißhandelt worden waren in  
Philippi, wie ihr wißt, gewannen wir den-  
noch Freude in unserem Gott, euch  
das Evangelium Gottes zu verkünden un-  
ter viel Kampf. 3Denn unsere Verkündi-  
gung entspringt nicht dem Irrtum, noch  
unlauteren Absichten, noch geschieht sie  
in listigem Betrug; 4sondern so wie wir  
von Gott für tauglich befunden wurden,  
mit dem Evangelium betraut zu werden,  
so reden wir auch — nicht als solche, die  
den Menschen gefallen wollen, sondern  
Gott, der unsere Herzen prüft.

5Denn wir sind nie mit Schmeichelwor-  
ten gekommen, wie ihr wißt, noch mit  
verblümter Habsucht — Gott ist Zeu-  
ge —; 6wir haben auch nicht Ehre von  
Menschen gesucht, weder von euch noch  
von anderen, obgleich wir als Apostel  
des Christus würdevoll hätten auftreten  
können, 7sondern wir waren liebevoll in  
eurer Mitte, wie eine stillende Mutter ihre  
Kinder pflegt.

8Und wir sehnten uns so sehr nach euch,  
daß wir willig waren, euch nicht nur das  
Evangelium Gottes mitzuteilen, sondern  
auch unser Leben, weil ihr uns lieb gewor-  
den seid. 9Ihr erinnert euch ja, Brüder, an  
unsere Arbeit und Mühe; denn wir arbei-  
teten Tag und Nacht, um niemand von  
euch zur Last zu fallen, und verkündigten  
euch dabei das Evangelium Gottes.

10Ihr selbst seid Zeugen, und auch Gott,  
wie heilig, gerecht und untadelig wir bei  
euch, den Gläubigen, gewesen sind; 11ihr  
wißt ja, wie wir jeden einzelnen von euch  
ermahnt und ermutigt haben wie ein Va-  
ter seine Kinder, 12und euch ernstlich be-  
zeugt haben, daß ihr so wandeln sollt, wie

es Gottes würdig ist, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit beruft.

*Der echte Glaube und die Standhaftigkeit*  
1Th 1,6-10; 2Th 1,4-5

13Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr, als ihr das von uns verkündigte Wort Gottes empfangen habt, es nicht als Menschenwort aufgenommen habt, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, das auch wirksam ist in euch, die ihr gläubig seid.

14Denn ihr, Brüder, seid Nachahmer der Gemeinden Gottes geworden, die in Judäa in Christus Jesus sind, weil ihr dasselbe erlitten habt von euren eigenen Volksgenossen wie sie von den Juden. 15Diese haben auch den Herrn Jesus und ihre eigenen Propheten getötet und haben uns verfolgt; sie gefallen Gott nicht und stehen allen Menschen feindlich gegenüber, 16indem sie uns hindern wollen, zu den Heiden zu reden, damit diese gerettet werden. Dadurch machen sie allezeit das Maß ihrer Sünden voll; es ist aber der Zorn über sie gekommen bis zum Ende!

*Die Sehnsucht des Paulus nach den Thessalonichern*  
Röm 1,9-13

17Wir aber, Brüder, nachdem wir für eine kleine Weile von euch getrennt waren — dem Angesicht, nicht dem Herzen nach —, haben uns mit großem Verlangen um so mehr bemüht, euer Angesicht zu sehen. 18Darum wollten wir auch zu euch kommen, ich, Paulus, einmal, sogar zweimal; doch der Satan hat uns gehindert. 19Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unserem Herrn Jesus Christus bei seiner Wiederkunft? 20Ja, ihr seid unsere Ehre und Freude!

*Die fürsorgliche Liebe des Paulus*  
Apg 14,22

**3** Weil wir es nicht länger aushielten, zogen wir es daher vor, allein in Athen zu bleiben, 2und sandten Timotheus, unseren Bruder, der Gottes Diener und

unser Mitarbeiter am Evangelium von Christus ist, damit er euch stärke und euch tröste in eurem Glauben, 3damit niemand wankend werde in diesen Bedrängnissen; denn ihr wißt selbst, daß wir dazu bestimmt sind. 4Als wir nämlich bei euch waren, sagten wir euch voraus, daß wir Bedrängnisse erleiden müßten, und so ist es auch gekommen, wie ihr wißt. 5Darum hielt ich es auch nicht mehr länger aus, sondern erkundigte mich nach eurem Glauben, ob nicht etwa der Versucher euch versucht habe und unsere Arbeit umsonst gewesen sei.

6Nun aber, da Timotheus von euch zu uns zurückgekehrt ist und uns gute Nachricht gebracht hat von eurem Glauben und eurer Liebe, und daß ihr uns allezeit in gutem Andenken habt und danach verlangt, uns zu sehen, gleichwie [auch] wir euch, 7da sind wir deshalb, ihr Brüder, euretwegen bei all unserer Bedrängnis und Not getröstet worden durch euren Glauben. 8Denn nun leben wir, wenn ihr feststeht im Herrn! 9Denn was für einen Dank können wir Gott euretwegen abstaten für all die Freude, die wir um euretwillen haben vor unserem Gott? 10Tag und Nacht flehen wir aufs allerdringendste, daß wir euer Angesicht sehen und das ergänzen dürfen, was an eurem Glauben noch mangelt.

11Er selbst aber, Gott, unser Vater, und unser Herr Jesus Christus lenke unseren Weg zu euch! 12Euch aber lasse der Herr wachsen und überströmend werden in der Liebe zueinander und zu allen, gleichwie auch wir sie zu euch haben, 13damit eure Herzen gestärkt und untadelig erfunden werden in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus mit allen seinen Heiligen.

*Ermahnung zu einem Leben in Heiligung*  
1Pt 1,14-16; Eph 5,3-8; 1Kor 6,13-20

**4** Weiter nun, ihr Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, daß ihr in dem noch mehr zunehmt, was ihr von uns empfangen habt, nämlich wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt. 2Denn

ihr wißt, welche Gebote wir euch gegeben haben im Auftrag des Herrn Jesus.

3 Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr euch der Unzucht<sup>a</sup> enthaltet; 4 daß es jeder von euch versteht, sein eigenes Gefäß<sup>b</sup> in Heiligung und Ehrbarkeit in Besitz zu nehmen, 5 nicht mit leidenschaftlicher Begierde wie die Heiden, die Gott nicht kennen; 6 daß niemand zu weit geht und seinen Bruder in dieser Angelegenheit übervorteilt; denn der Herr ist ein Rächer für alle diese Dinge, wie wir euch zuvor gesagt und ernstlich bezeugt haben. 7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern zur Heiligung. 8 Deshalb — wer dies verwirft, der verwirft nicht Menschen, sondern Gott, der doch seinen Heiligen Geist in uns gegeben hat.

*Ermahnung zur Bruderliebe  
und zur ehrlichen Arbeit*

1Pt 1,22; 2Th 3,6-12

9 Über die Bruderliebe aber braucht man euch nicht zu schreiben; denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, einander zu lieben, 10 und das tut ihr auch an allen Brüdern, die in ganz Mazedonien sind. Wir ermahnen euch aber, ihr Brüder, daß ihr darin noch mehr zunehmt 11 und eure Ehre darin sucht, ein stilles Leben zu führen, eure eigenen Angelegenheiten zu besorgen und mit euren eigenen Händen zu arbeiten, so wie wir es euch geboten haben, 12 damit ihr anständig wandelt gegenüber denen außerhalb [der Gemeinde] und niemand nötig habt.

*Die Auferstehung der Toten  
und die Wiederkunft des Herrn*

1Kor 15,12-58; Phil 3,20-21

13 Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn wenn wir glauben, daß Jesus ge-

storben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen.

15 Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; 16 denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. 17 Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt<sup>c</sup> werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. 18 So tröstet nun einander mit diesen Worten!

*Aufforderung zu Wachsamkeit  
und Nüchternheit*

Mt 24,36-51; Lk 12,35-40; 21,34-36;

Röm 13,11-14

5 Von den Zeiten und Zeitpunkten aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben. 2 Denn ihr wißt ja genau, daß der Tag des Herrn<sup>d</sup> so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.

4 Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; 5 ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. 6 So laßt uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern laßt uns wachen und nüchtern sein! 7 Denn die Schlafenden schlafen bei Nacht, und die Betrunkenen sind bei Nacht betrunken; 8 wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glau-

a (4,3) »Unzucht« oder »Hurerei« (gr. *porneia*, von *porne* = die Hure) bezeichnet in der Bibel alle Formen des außer- und vorehelichen geschlechtlichen Umgangs.

b (4,4) »Gefäß« wird im NT u.a. bildhaft für die Ehefrau verwendet (vgl. 1Pt 3,7).

c (4,17) d.h. rasch hinweggeführt.

d (5,2) Mit »Tag des Herrn« ist im AT wie im NT der große Gerichtstag Gottes am Ende der Zeiten gemeint.

bens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. 9Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, 10der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben sollen. 11Darum ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut!

*Ermahnungen für das Gemeindeleben*

12Wir bitten euch aber, ihr Brüder, daß ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten und euch im Herrn vorstehen und euch zurechtweisen, 13und daß ihr sie um so mehr in Liebe achtet um ihres Werkes willen. Lebt im Frieden miteinander! 14Wir ermahnen euch aber, Brüder: Verwarnt die Unordentlichen, tröstet die Kleinfütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen jedermann! 15Seht darauf, daß niemand Böses mit Bösem vergilt, sondern trachtet allezeit nach dem Guten, sowohl untereinander als auch gegenüber jedermann!

16Freut euch allezeit!

17Betet ohne Unterlaß!

18Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

19Den Geist dämpft nicht! 20Die Weisung verachtet nicht! 21Prüft alles, das Gute behaltet!

22Haltet euch fern von dem Bösen in jeglicher Gestalt!

*Segenswünsche und Grüße*

Hebr 13,20-21; 1Kor 1,8-9

23Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus! 24Treu ist er, der euch beruft; er wird es auch tun.

25Brüder, betet für uns! 26Grüßt alle Brüder mit einem heiligen Kuß! 27Ich beschwöre euch bei dem Herrn, daß dieser Brief allen heiligen Brüdern vorgelesen wird.

28Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch! Amen.